



# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtages.

### I. Kammer.

Nr. 23.

Dresden, am 11. Februar

1892.

#### Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 9. Februar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 685—725. — Entschuldigungen.  
— Berathung von Anträgen zu mündlichen Berichten der II. Deputation 1. über die mittelst königl. Decrets vorgelegten Nachträge zu den Capiteln 63, 73 und 75 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1890/91 und 2. über die Petition des Domkirchenvorstandes zu Freiberg, die Instandhaltung der Domkreuzgänge zu Freiberg betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Meißner und von Thümmel, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Diller, Geh. Reg.-Räthe von Bosse und Dertel, sowie in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich bitte die Herren, Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Thiele.

(Nr. 685.) Antrag zum mündlichen Bericht der II. Deputation über die mittelst königl. Decrets Nr. 36 vorgelegten Nachträge zu den Capiteln 63, 73 und 75 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1890/91.

Präsident Graf von Könneritz: Gedruckt, vertheilt und auf heutiger Tagesordnung.

(Nr. 686.) Interpellation des Herrn Kammerherrn Freiherrn von Burgk und Genossen, die Erbauung einer Garnisonkirche in Dresden aus Reichsmitteln betreffend.

(Nr. 687.) Antrag zum mündlichen Berichte der IV. Deputation über die Petitionen des Obersten z. D. Groh, des Majors z. D. Otto Wehrhan und des Hauptmanns a. D. Edler von der Planitz, Befreiung der pensionirten königl. Sächsischen Officiere zc. ohne pensionsfähige Frauen und Kinder von den Beiträgen zur königl. Sächsischen Militärwittwen- und Waisencasse betreffend.

(Nr. 688.) Desgleichen, über die Beschwerde der ehemaligen Vorstandsmitglieder des aufgelösten Leipziger „Freidenkervereins Humboldt“, das Verfahren der polizeilichen Auflösung dieses Vereins betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Sämmtliche Nummern befinden sich in Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 689 bis mit 722.) Petition des Privatmannes Gustav Oswald Bergt in Reichenbrand und Genossen aus Reichenbrand, Draisdorf, Siegmars, Mittelbach und Niederrabenstein, die Umänderung und Ergänzung der im Jahre 1876 für die Amtshauptmannschaften erlassenen Normativbestimmungen bezüglich der Abhaltung von öffentlichen Tanzergnügen zc. auf dem Lande betreffend.

(Nr. 723.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 5. Februar, Schlußberathung über die Petition des Lohndieners Scholz in Dresden und Genossen, das Serviren durch Hoflakaien zc. betreffend.

(Nr. 724.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition der Justizamtsporteleinnehmerwittwe Haase und ihrer zwei Töchter in Böblitz, Pensionserhöhung zc. betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Sämmtlich an die IV. Deputation.

(Nr. 725.) Desgleichen vom 8. Februar, Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 38, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Die Schlußberathung ist abzuwarten; vorläufig an die II. Deputation.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande. Entschuldigt haben sich für heute Herr Ober-